Herren Bezirksliga Gr. 1

TTC Vockenrod : TSG 1893 Leihgestern
Freitag, 28.10.2022, 20:00 Uhr

TTC Vockenrod und TSG 1893 Leihgestern teilen sich die Punkte

Freude herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Kirsch / Brabetz nach ca. 4 Stunden den Matchball für die TSG 1893 Leihgestern im Spiel der Herren Bezirksliga Gr. 1 verwertete. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim TTC Vockenrod. Das Heimteam konnte im 5. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Maßgeblich für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 31:32) waren die Einzel im oberen Paarkreuz, die allesamt an den TTC Vockenrod gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat der TTC Vockenrod nun ein Punkteverhältnis von 4:6 und die TSG 1893 Leihgestern ein Punkteverhältnis von 5:5 in der Tabelle.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Hollenbach / Wolf und Heß / Spengler, ehe sich die Gastgeber mit 10:12, 11:4, 11:4, 0:11, 15:13 durchsetzen konnten. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Gekämpft bis zum Schluss hatten derweil Zinn / Koch im Match gegen Kirsch / Brabetz, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Späth / Planz die Begegnung mit 1:3 gegen Leun / Manser abgaben und eine Niederlage kassierten. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Ralf Hollenbach im Spiel gegen Johannes Leun bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Sebastian Zinn hatte seinen Gegner Mario Kirsch beim 11:9, 12:10, 11:8 insgesamt im Griff, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Die richtige Herangehensweise hatte Eugen Wolf beim anschließenden 3:0-Erfolg gegen Marco Spengler von Beginn an. Nicht so gut lief es indes für Lutz Koch beim 6:11, 8:11, 5:11 gegen Maximilian Heß. Da war final wirklich nichts zu holen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Nicht so gut lief es daraufhin für Frank Späth bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Niklas Manser. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Joana Planz und Dennis Brabetz, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Völlig ungefährdet war nachfolgend dagegen der Sieg von Ralf Hollenbach gegen Mario Kirsch nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 12:10, 9:11, 14:12 nicht verloren. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Zwar brachte Johannes Leun Sebastian Zinn phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Sebastian Zinn mit 3:1 durch. Das Einzel zwischen Eugen Wolf und Maximilian Heß endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastgeber und entsprach damit den Erwartungen vor der Partie, da man anhand der TTR-Werte von einem ausgeglichenen Match ausgehen musste. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Lutz Koch eine Niederlage in vier Sätzen gegen Marco Spengler kassierte. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Frank Späth beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Dennis Brabetz. Genügend spielerische Mittel hatte danach Joana Planz hingegen letztlich an der Hand, um Niklas Manser zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Da gab es nichts zu rütteln. Bevor die beiden Doppel

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.10.2022 (02:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Chancenlos waren dagegen dann Hollenbach / Wolf gegen Kirsch / Brabetz nicht, aber mehr als ein 10:12, 7:11, 11:8, 4:11 war nicht zu holen. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Vockenrod nun ein Punktekonto von 4:6 Punkten auf, während die TSG 1893 Leihgestern vor dem nächsten Spiel, das am 03.11.2022 gegen den TSV Klein-Linden ansteht, 5:5 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Vockenrod bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 07.11.2022 gegen den FSV 1959 Lumda.

Statistik:
TTC Vockenrod
Doppel: Hollenbach / Wolf 1:1, Zinn / Koch 0:1, Späth / Planz 0:1
Einzel: R. Hollenbach 2:0, S. Zinn 2:0, E. Wolf 2:0, L. Koch 0:2, F. Späth 0:2, J. Planz 1:1
TSG 1893 Leihgestern
Doppel: Kirsch / Brabetz 2:0, Heß / Spengler 0:1, Leun / Manser 1:0
Einzel: M. Kirsch 0:2, J. Leun 0:2, M. Heß 1:1, M. Spengler 1:1, D. Brabetz 2:0, N. Manser 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.10.2022 (02:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").